

## **Sexualerziehung als wichtiger Beitrag von Eltern, anderen Bezugspersonen und Fachpersonen zu einer wirksamen Prävention sexueller Gewalt**

- „Aufgeklärte“, selbstbewusste Kinder können Körperteile und sexuelle Vorgänge benennen, haben so eine viel bessere Chance, über mögliche sexuelle Übergriffe zu sprechen!
- Aufgeklärte, selbstbewusste Kinder wissen, dass sie sich ihren Eltern oder anderen Bezugspersonen auch mit schwierigen Dingen anvertrauen dürfen
- Aufgeklärte, selbstbewusste Kinder kennen den **Unterschied zwischen guten und schlechten Geheimnissen!**
- Kinder interessieren sich für ihren Körper, spielen gerne mit anderen Kindern, wollen lernen! Kinder sollen stolz sein auf sich!
- Aufgeklärte, selbstbewusste Kinder lernen den Umgang mit Nähe und Distanz, kennen Grenzen (z.B. beim „Tökterle“)
- Kinder interessieren sich für ihre eigene Herkunft dafür, wie „das Baby in den Bauch kommt“. Sie interessieren sich in dem Sinne für Erwachsenensexualität, haben den Wunsch nach Wissen und gleichzeitig eine natürliche Distanz zur Erwachsenensexualität.
- Kindliche Sexualität und Erwachsenensexualität unterscheiden sich grundlegend!

### **Beachten Sie:**

- Der Mensch ist ein sexuelles Wesen; Kinder sind **sinnliche Wesen**: Dies ist keine Frage der Einstellung, sondern eine psychologische Tatsache
- Eine liebevolle Eltern-Kind-Beziehung ist auch und gerade in der Sexualerziehung wichtig
- Hören Sie ihren Kindern zu, stellen Sie Fragen, seien Sie aufmerksam!
- Sprechen Sie mit ihren Kindern altersgerecht über Körper und Sexualität
- Benennen Sie mit ihrem Kind zusammen Körperteile – **alle!**
- Sexualerziehung ist kein einmaliges Ereignis, sondern ein Prozess!
- Tauschen Sie sich mit anderen Eltern aus!

- Sie sind Vorbilder für ihre Kinder! Sie sind Vorbild im Umgang mit Nähe und Distanz, Körperkontakt! Sie sind Rollenvorbild für zukünftige Frauen und Männer!
- Sie dürfen und sollen über ihre Haltungen und Werte sprechen!
- Sie dürfen und sollen ihre eigenen Grenzen akzeptieren!
- Falls Sie selber (in der Kindheit oder später) Opfer geworden sind von (sexueller / körperlicher) Gewalt: Besprechen Sie sich mit einer Fachperson!
- Pflegen Sie als Familie soziale Kontakte, sorgen Sie für positive Erlebnisse (Ausflüge, Feste, Rituale, Spielen usw) mit ihren Kindern!
- Setzen Sie sich mit den Tabus in ihrem Leben, ihrer Kultur, ihrer Familie auseinander!

**Was tun, wenn mein Kind Opfer von einem (sexuellen) Übergriff geworden ist?**

- Ruhe bewahren
- Dem Kind Glauben schenken
- Dem Kind aufmerksam zuhören, offene Fragen stellen
- Hilfe holen
- Geborgenheit vermitteln
- Alltag soweit als möglich weiter leben
- Niemals das Kind beschuldigen!
- In die Heilungskräfte des Kindes vertrauen
- Nur soviel wie nötig über die Ereignisse sprechen
- Das Kind aufmerksam beobachten, herausfinden, was ihm gut tut.
- Mit Fachleuten in Kontakt bleiben

**Sexuelle Gewalt wird begünstigt durch:**

- Sehr patriarchalische Gesellschaft
- Sehr libertäre Gesellschaft
- Tabuisierte Sexualität
- Übersexualisierte Gesellschaft
- Verwahrlosung in Familien, Grenzverwischungen (z.B. in Generationen)
- Sexualität (und somit oft Menschen) als Ware
- Kriegerische Auseinandersetzungen
- Gewaltmilieu allgemein
- Sehr ängstliche Kinder, welche unsicher gebunden bewahren ein schlechtes, schlimmes Geheimnis länger oder für immer bei sich
- Kinder, welche nicht Bescheid wissen über Sexualität können schwerer über mögliche sexuelle Gewalterfahrungen oder Übergriffe sprechen

**Zum Weiterlesen (kleine Auswahl):**

- Sexualerziehung bei Kleinkindern und Prävention von sexueller Gewalt, Stiftung Kinderschutz Schweiz / Mütter- und Väterberatung – zu beziehen bei ihrer Mütter- und Väterberatungsstelle
- Offenheit und Scham in der Familie, Ulla Arens, Ariston Verlag
  
- Mein erstes Aufklärungsbuch (für Kinder ab 5), Holde Kreul, Loewe Verlag
- Das bin ich – von Kopf bis Fuss (für Kinder ab 7), Dagmar Geisler, Loewe Verlag
- Wie ist das mit der Liebe (für Kinder ab 9), Sandreijn van der Doef, Marian Latour, Loewe Verlag
- Ganz schön aufgeklärt (für Kinder ab 11), Jörg Müller, Loewe Verlag

Zum Thema sexuelle Gewalt gibt es umfangreiche Literatur – lassen Sie sich in der Bibliothek oder in der Buchhandlung beraten!

Zum Thema sexualisiertes Spielen und sexuelle Übergriffe unter Kindern sehr empfehlenswert:

- Sexuelle Übergriffe unter Kindern, Ulli Freund und Dagmar Riedel-Breidenstein, Strohhalm

Fachstelle OKey & KidsPunkt / 30.09.2014 / Gabriela Kaiser